

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Forschungsstand	14
2. Der theoretische Bezugsrahmen: Michel Foucault und die Sorge um sich	25
1. Untersuchungsrelevante Aspekte der Selbstsorge	30
a) Die Sorge um sich als gesellschaftliche Praxis	30
b) Die Nähe zur Medizin und die Bedeutung des Körper	32
c) Diätetik als Teil der Selbstsorge	34
2. Zur althistorischen Rezeption Foucaults und der Sorge um sich	37
3. Fragestellung und methodisches Vorgehen	42
1. Quellenlage	47
2. Zur Einordnung des Themas: Die Sorge um sich als Mentalität	51
3. Der Gang der Untersuchung	54
I. Die Therme als Raum der Sorge um sich	57
1. <i>Apodyterium</i>	57
1. Der Eintritt in den Thermenkosmos: Das Umkleiden	57
2. <i>Palaestra</i>	59
1. Die <i>palaestra</i> als Teil der griechischen <i>gymnasion</i> -Tradition	59
a) Das hellenistische <i>gymnasion</i> als Ort der Selbstsorge	60
b) Zur Rezeption griechischer Gymnastik und Athletik in Rom	61
2. Zur diätetischen Funktion gymnastischer Übungen	64
3. Die Sorge um den Körper: Formen der körperlichen Ertüchtigung in den Thermen- <i>palaestrae</i>	65
a) Laufen	66
b) Springen	72
c) Ringen und Boxen	74
d) Hantelübungen	75
e) Ballspiel	78
4. Zur Existenz athletischer Vereine in Thermen	85
5. Der Apoxyomenos von Lysipp: Verbindungsglied zwischen den römischen Thermen und der griechischen <i>gymnasion</i> -Tradition	87

3. Bäder	91
1. Zur Einführung: Homer und das Wesen des Bades	91
2. Baden als Körpersorge: Zum Baden im Rahmen von Medizin und Diätetik	98
a) Baden in der griechischen medizinischen Theorie	99
α) <i>Corpus Hippocraticum: De victu</i>	99
β) <i>Corpus Hippocraticum: De diaeta in morbis acutis</i>	104
γ) Asklepiades von Bithynien	105
b) Baden in der römischen medizinischen Theorie	108
α) Celsus: <i>De medicina</i>	108
β) Galen: <i>De methodo medendi</i>	111
γ) Galen: <i>De sanitate tuenda</i>	113
3. Das Baden als Zentrum des Thermenbesuchs: Die Koordinaten der Untersuchung	114
a) Exkurs: Zur Martial-Forschung	117
b) Martial als historische Quelle	118
4. Der Körper im Bad	121
a) Einführung in die Thematik: Der Körper als Zeichenträger	121
b) Fehlgeleitete Selbstsorge: Das Verhalten des <i>pathicus</i> im Bad	124
α) Effemination durch Heißbaden	136
β) Effemination durch Depilation	137
c) Der männliche Körper in der Bäderdichtung von Martial	138
d) Der weibliche Körper in der Bäderdichtung von Martial	143
e) Seneca <i>epistula</i> 86: Kritik an fehlerhafter Körpersorge und <i>luxuria</i> im Bad	148
f) „ <i>balnea, vina, Venus corrumpunt corpora nostra</i> “: Baden als Form invertierter Körpersorge?	152
5. Nacktheit und Scham: Die Scham in den Bäderepigrammen von Martial	155
a) Männliche Scham	156
b) Weibliche Scham	158
c) Fazit	163
6. Kunst im Bad	166
a) Zur skulpturalen Ausstattung von Thermen: Bildung, <i>otium</i> und die Sorge um sich selbst	166
b) Standort und Ikonographie	168

c) Aspekte der Sorge um sich in der Ausstattung der Caracallathermen mit athletisch motivierter Kunst	175
7. Das Bad als Raum gelebter Selbstsorge	187
a) Die Leitkultur der Oberschicht	187
b) Die Vermittlung der Sorgepraxis: Die Einbettung der Praxis in patronale Bindungen	191
c) Den Rücken an der Wand reiben: Im Bad mit Kaiser Hadrian	194
d) Fazit: Zur soziopolitischen Funktion stadtrömischer Thermen im Rahmen des Prinzipats	197
4. <i>Unctorium</i>	201
1. Das <i>unctorium</i> als Teil der griechischen <i>gymnasion</i> -Tradition	201
2. Salbungen und Massagen im Rahmen von Medizin und Diätetik	203
3. Der <i>alipites</i> als Anleiter zu Selbsttechniken des Körpers	207
4. Zeitpunkt und Häufigkeit von Salbungen und Massagen	210
5. Massage als Selbsttechnik: Die Massage im diätetischen Denken des Galen	212
5. Latrinen	217
1. Einführung in die Thematik	217
2. Latrinen in Thermen: Der Befund	220
3. Der Latrinengang in der Praxis der Selbstsorge: Zur Diätetik der Ausscheidung	226
4. Der Besuch der Latrine als soziales Ritual: Vergemeinschaftung und Selbstsorge	231
5. Der Latrinengang in der Kunst: Gesellschaftlicher Diskurs im Bild am Beispiel der <i>Therme dei Sette Sapienti</i>	235
6. Gärten	243
1. Einführung in die Thematik	243
2. Die Gestaltung des Gartenraums	245
3. Die Therme als Kosmos: Die Vereinigung der vier Elemente im Thermenraum	250
4. Der Garten als Bildungslandschaft: Thermengärten als Teil der <i>gymnasion</i> -Tradition	256
5. Paradiesische Gärten und Thermen	257
6. Gehen als Selbstpraxis	259
a) Zum diätetischen Gehen	260
b) Gehen als Form der <i>meditatio</i>	263

7. Bibliotheken	269
1. Bibliotheken in Thermen? Das Staunen	269
2. Die Entstehung und Entwicklung des kaiserzeitlichen römischen Bibliothekswesens	271
3. Thermenbibliotheken: Der Befund	277
4. Der Besuch der Thermenbibliotheken: Die Sorge um den Geist	284
5. Thermenbibliotheken als Teil der <i>gymnasion</i> -Tradition	286
6. Lesen als Selbstpraxis: Die Aneignung von wahren Sätzen	288
7. Lesen <i>und</i> Schreiben: Ein Praxiskomplex in der Sorge um sich	292
8. Zur Frage des Adressaten und der Nutzung von Thermenbibliotheken	295
 Zusammenfassung und Ausblick	 299
 Anhang	 315
1. Literaturverzeichnis	315
1. Quellen	315
2. Literatur	320
2. Abbildungsverzeichnis	339